



Schwäbisch Hall, 28.09.2022

## Aufforderung zu Tarifverhandlungen bei Würth

### IG Metall fordert Würth zu Verhandlungen über einen Tarifvertrag auf

Bei einem Treffen der IG Metall mit der Geschäftsleitung der Fa. Würth in Künzelsau am heutigen Mittwoch hat der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Schwäbisch Hall, Uwe Bauer, das Unternehmen aufgefordert, für die rund 7500 Beschäftigten einen Tarifvertrag mit der IG Metall Schwäbisch Hall abzuschließen. Bereits in der Vergangenheit hat sich die Fa. Würth bei Entgelterhöhungen an den Abschlüssen der Metallindustrie orientiert. Die bisher von Würth bezahlten Entgelterhöhungen sind auf freiwilliger Basis und geben den Beschäftigten wenig Sicherheit.

Nur Tarifverträge schaffen Perspektive und Transparenz und sorgen für Gerechtigkeit bei Einkommen und Arbeitsbedingungen. Nun soll ein für beide verlässlicher Tarifvertrag folgen, in dem Regelungen unter anderem zur Arbeitszeit, zu Überstundenzuschlägen, die Übernahme von Auszubildenden sowie Sonderzahlungen und Freistellungstage vereinbart werden.

Seit die IG Metall im Betriebsrat bei Würth stark vertreten ist, kommt Bewegung in das Thema. Mit Flugblattaktionen hat die IG Metall in den vergangenen Tagen die Beschäftigten informiert und ist damit auf positive Resonanz gestoßen.

Uwe Bauer unterstreicht die Forderung nach einem Tarifvertrag in dem Weltkonzern: *„Die Beschäftigten sind es wert. Es geht um höhere Einkommen, um Sicherheit und Gerechtigkeit. Deshalb kämpfen wir um eine Tarifbindung bei Würth.“*

Weitere Informationen finden sie auch auf der Internetseite [www.igmetall-wuerth.de](http://www.igmetall-wuerth.de)

IG Metall Schwäbisch Hall  
28.09.2022

Herausgegeben von der  
IG Metall Schwäbisch Hall

Schlichtweg 4  
74523 Schwäbisch Hall  
Telefon: [+49 \(791\) 95028-0](tel:+49791950280)

[schwaebisch-hall@igmetall.de](mailto:schwaebisch-hall@igmetall.de)  
[www.schwaebisch-hall.igm.de](http://www.schwaebisch-hall.igm.de)